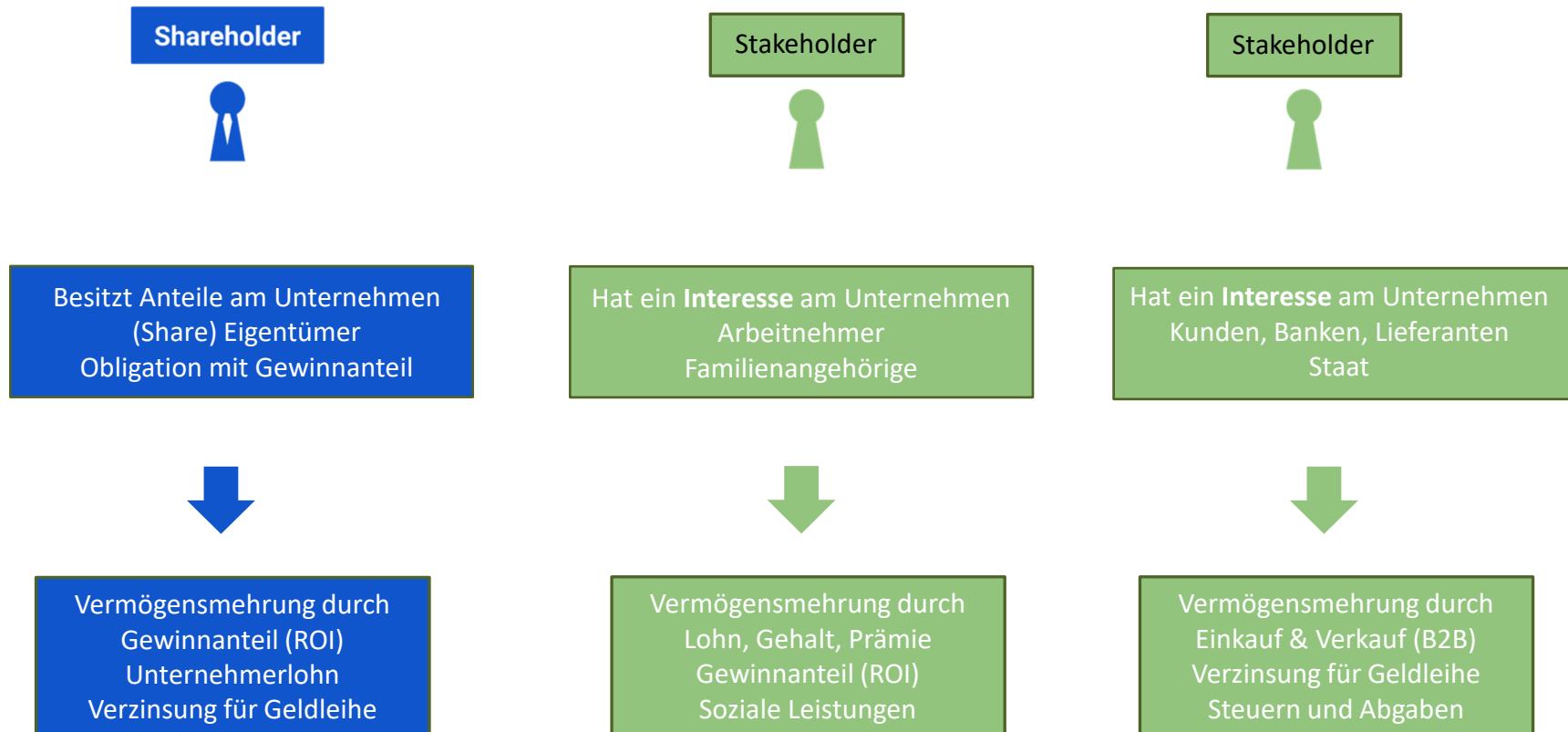




BWL als Wissenschaft Teil II

Soziologische und volkswirtschaftliche Grundlagen

Ziel jedes Wirtschaftssubjektes ist die Vermögensmehrung



Sinn einer Unternehmensgründung ist die Vermögensmehrung

$$\frac{\text{Return} \text{ (Gewinn)}}{\text{Investment} \text{ (Gesamtkapital)}} = \text{ROI}$$

Übungsaufgaben

<https://studyflix.de/wirtschaft/return-on-investment-roi-1702>





Ziel eines Wirtschaftsunternehmen Vermögensmehrung

- Vermögen am Anfang des Geschäftsjahres
 - + Ertrag aus operativen Handeln des Unternehmens
 - Aufwand aus operativen Handeln des Unternehmens
-

Vermögen am Ende des Geschäftsjahres (**Erfolg ja oder nein?**)

positiver Erfolg (Vermögensmehrung) = Gewinn

negativer Erfolg (Vermögensminderung) = Verlust



Wertschöpfung ist das Ziel produktiver Tätigkeit eines Unternehmens.

Unternehmerische Produktion will die eingesetzten Produktionsfaktoren in Güter/Dienstleistungen mit einem höherem Wert transformieren.

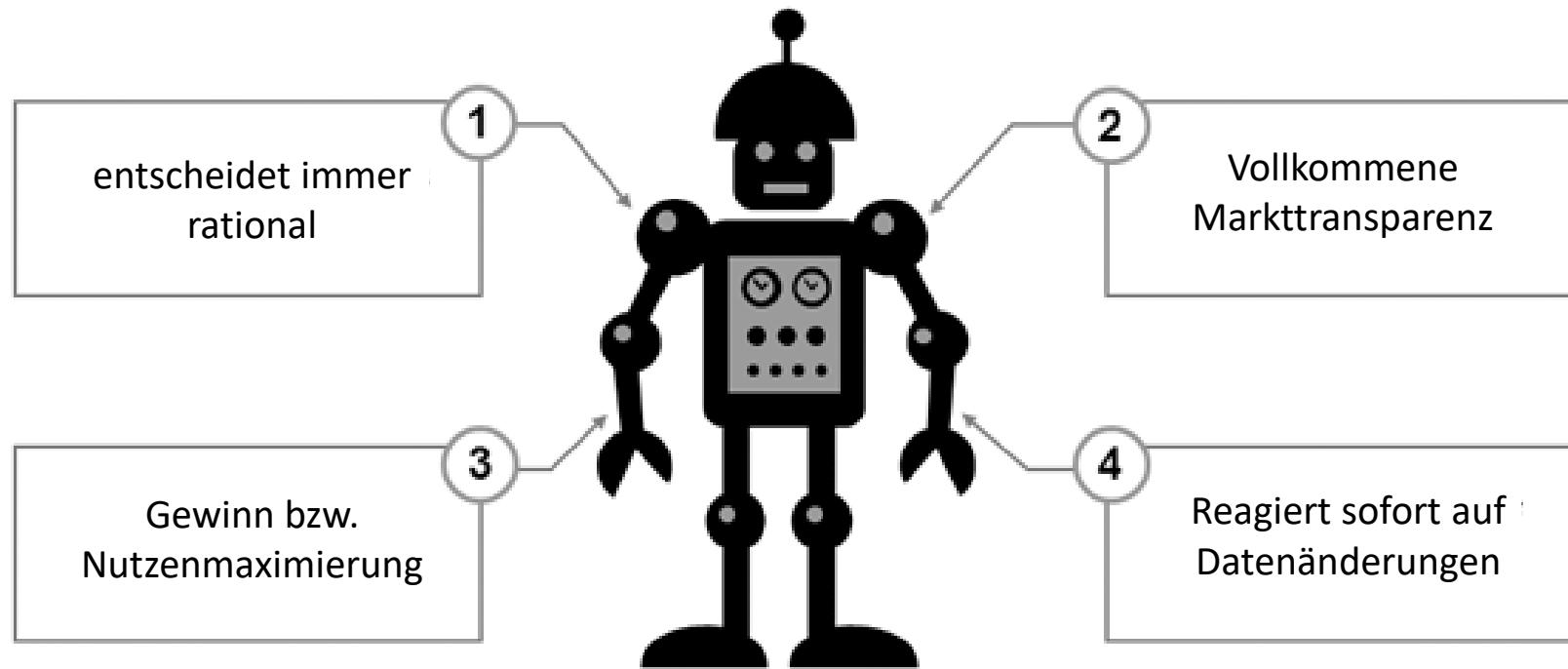


Wie treffen die Wirtschaftssubjekte eine Entscheidung?



Annahme im Wirtschaftssystem: Alle Entscheidungen der Wirtschaftssubjekte erfolgen vernünftig und rational

Der Mensch als „Homo oeconomicus“



Der **rationaler Agent** ist in den Wirtschaftswissenschaften und in der Spieltheorie das theoretische Modell eines **Nutzenmaximierers**.

In der Soziologie schreiben die rational Choice Ansätze Akteuren rationales Verhalten zu.

Rationales Entscheiden

Was ist ein rationale Entscheidungsverfahren?



- I) Zielsetzung
- II) Problemdiagnose
- III) Kriterienformulierung
- IV) Alternativensuche
- V) Alternativenbewertung und- Auswahl (Entscheidung)
- VI) Implementation
- VII) Evaluation



Wirtschaftswissenschaften: Alle Entscheidungen werden immer rational getroffen!



Um Ziele zu erreichen muss ich Mittel einsetzen

Ressource



Ressourcen sind Mittel die eingesetzt werden um Ziele zu verfolgen.



Im Paradies sind Mittel zur Zielerreichung (Ressourcen) nicht knapp



Man kann viele Wünsche haben, aber man verfügt nur über begrenzte Ressourcen

Ziele verfolgen bedeutet eine Entscheidung über den Ressourceneinsatz treffen

Wirtschaften heißt sorgsamer Umgang mit knappen Ressourcen



Ein **Bedürfnis** ist der Zustand oder das Erleben eines Mangels,
verbunden mit dem Wunsch ihn zu beheben.

Wie kann man Bedürfnisse systematisieren?

Bedürfnispyramide nach Maslow



Erfüllung
stufenweise



Marco28 | i - Fotolia.com

Nutzen allgemein ist dasjenige Maß an Befriedigung, das den Menschen durch Deckung ihrer Bedürfnisse entsteht.



Nutzen ist in den Wirtschaftswissenschaften das Maß an Bedürfnisbefriedigung, das den Wirtschaftssubjekten durch wirtschaftlich verwertbare Güter und Dienstleistungen entsteht.

Der Mensch als rationaler Nutzenmaximierer => Wirtschaftssubjekt

Der Nutzen ist das Maß an Bedürfnisbefriedigung für den Konsumenten / Haushalt durch den Konsum eines Gutes (im weitesten Sinne).

Nutzen können Subjekte auch erlangen, ohne das dies wirtschaftliche Transaktionen auslöst (Liebe, Freundschaft, Hilfsbereitschaft).

Der subjektive Nutzen (customer benefit) hängt vor allem davon ab, ob ein Produkt oder eine Dienstleistung zur Verwirklichung des individuellen Nutzen beiträgt.

Deshalb beschränkt sich der in den Wirtschaftswissenschaften untersuchte Nutzenordnung auf die Bildung einer Rangfolge im Hinblick auf die Bedeutung verschiedener Güter und Dienstleistungen für einen Konsumenten.

$$U_1 > U_2 > U_3 > U_4$$

Das Gut U_1 stiftet demnach mehr Nutzen als Gut U_2 und dieses wiederum mehr als U_3 usw.

Diese Rangfolgen können präferenzbedingt für jeden Konsumenten unterschiedlich sein.



Zum **Bedarf** wird ein Bedürfnis immer dann, wenn ein Wirtschaftssubjekt sich für das Ziel entscheidet:

- a) sein Bedürfnis durch den Besitz, Erwerb oder die Nutzung von Gütern und Dienstleistungen aus der Wirtschaft befriedigen zu können und durch Mitteleinsatz zu wollen.
- b) dass diese Güter und Dienstleistungen am Markt entweder bereits angeboten werden oder zumindest angeboten werden könnten.



Kaufkraft kennzeichnet das für die Bedarfsbefriedigung (Erwerb von Gütern und Dienstleistungen) verfügbare Einkommen.

Einkommen bezeichnet die einer natürlichen oder juristischen Person in einem bestimmten Zeitraum als Geld oder Sache zufließenden Leistungen

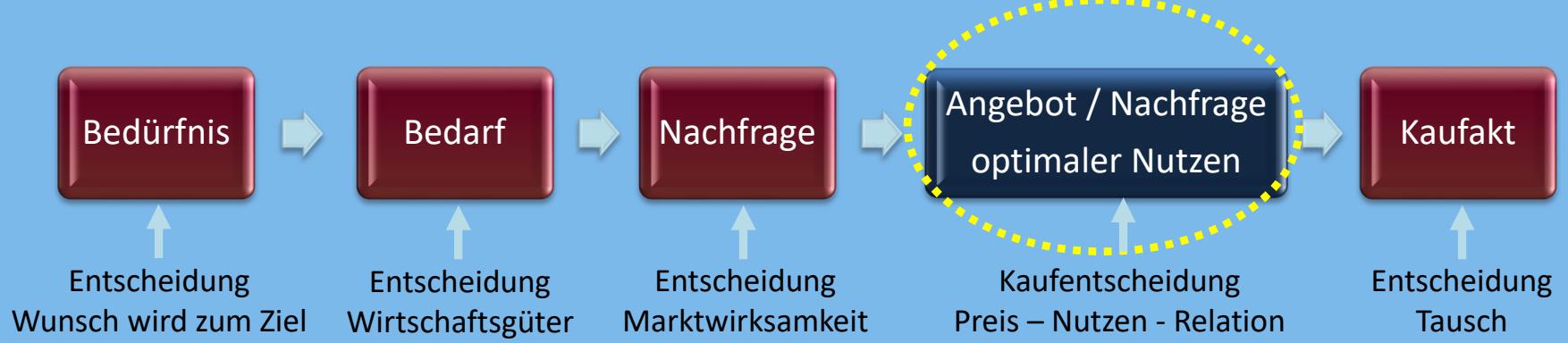
Geld ist jedes allgemein anerkannte Tausch- und Zahlungsmittel.



Die **Nachfrage** bezeichnet die konkrete und am Markt wirksam werdende Absicht von Haushalten und Unternehmen, Waren und Dienstleistungen gegen Geld oder andere Waren im Tausch zu erwerben.



Preisbildung am Markt: Menschen setzen ihre knappen Ressourcen sorgsam ein



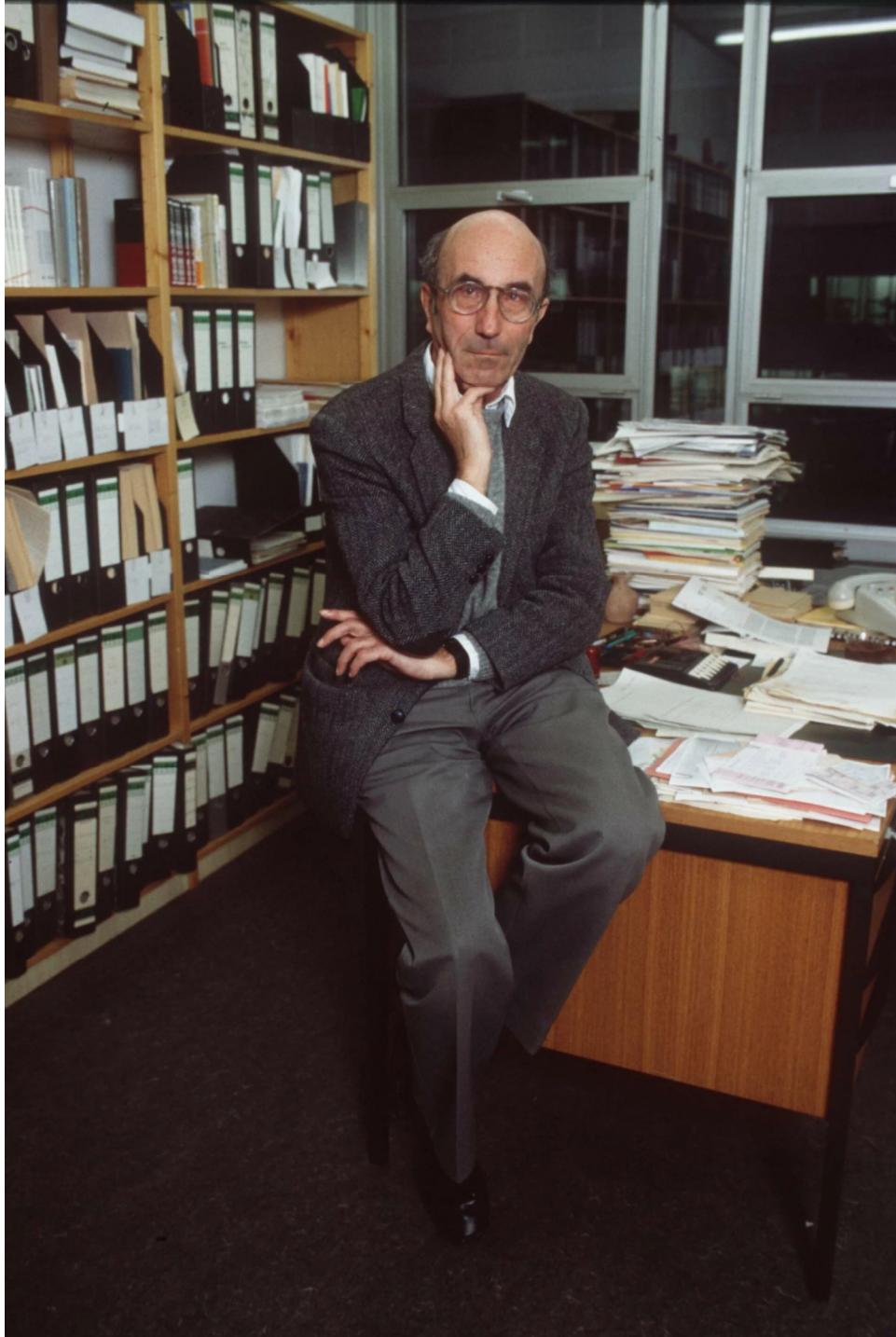
Wie Unternehmen führen in komplexen Umwelten?



In komplexen Systemen können wir auf keine klaren Wenn-Dann-Beziehungen (Kausalität) mehr setzen.

Die sichere Vorhersagbarkeit von Ursache und Wirkung ist unmöglich.

Wie aber in komplexen Umwelten noch die riskanten Entscheidungen treffen?



Niklas Luhmann
Soziologe

Geboren: 8. Dezember 1927, Lüneburg

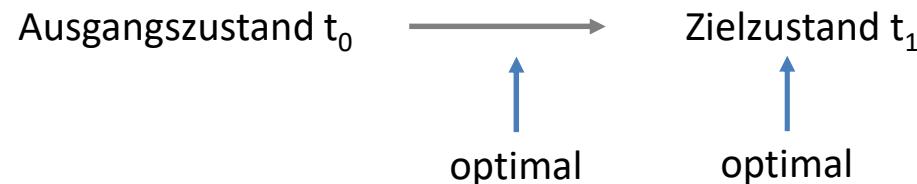
Gestorben: 6. November 1998, Oerlinghausen

Soziologen ... untersuchen, wie sich Menschen
in der Gesellschaft verhalten.

Ziele

Ziel bezeichnet einen in der Zukunft liegenden, gegenüber dem jetzigen Zeitpunkt im Allgemeinen veränderten, erstrebenswerten und angestrebten Zustand.

Ein Ziel ist somit ein definierter und angestrebter Endpunkt eines Prozesses.



Woher kommen die Ziele der Menschen?

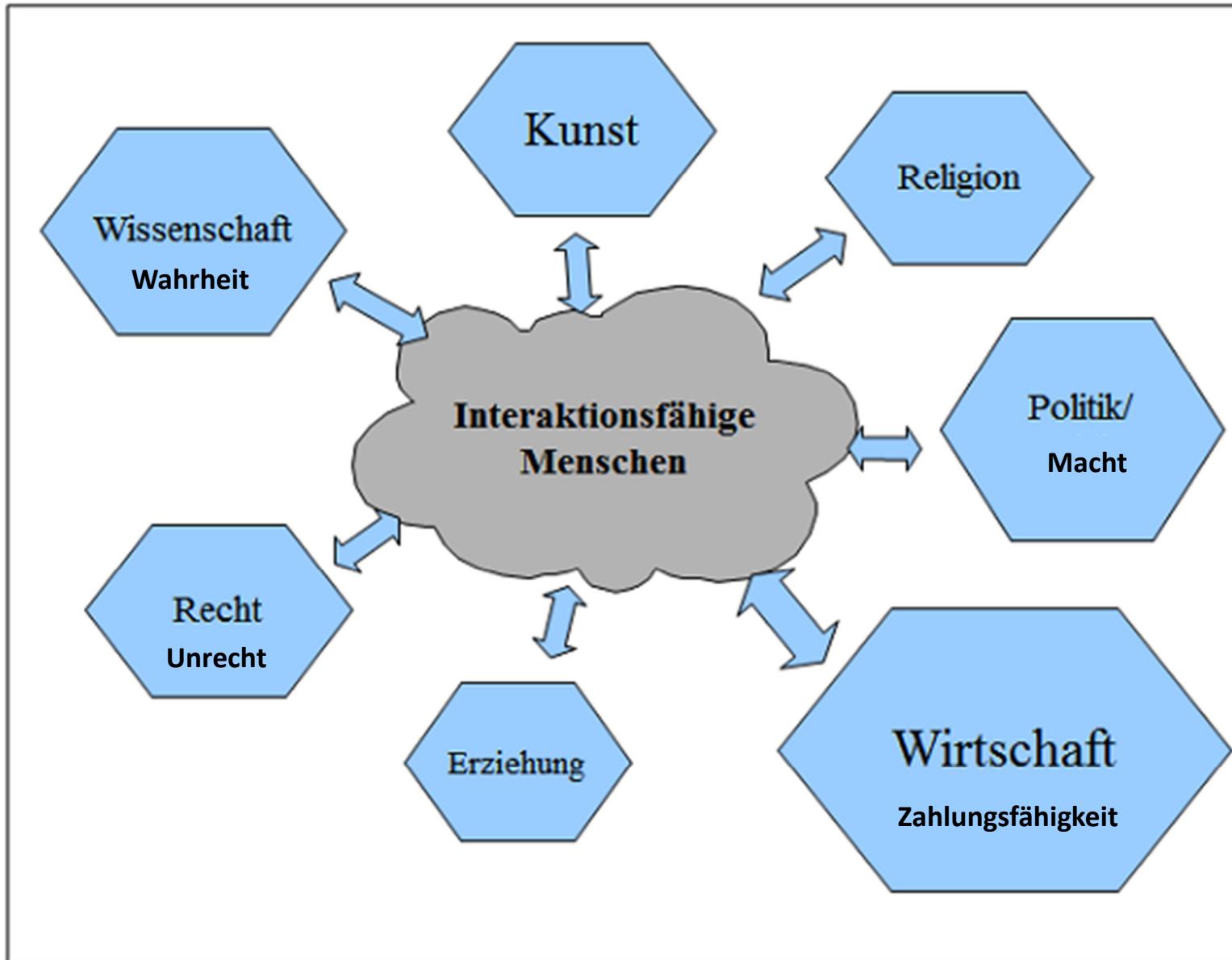
Bestimmen wir in den Subsystemen die Ziele selbst?

Woher kommen die Ziele in den Subsystemen?

Wie erreichen wir die gesetzten Ziele am Besten?

Was ist in den einzelnen Zielsystemen als Erfolg definiert?

Was sind soziale Systeme und was hat das mit Zielen und Sinn zu tun?



Systemtheorie

Systeme als Lösung der Bewältigung von Komplexität

Unsichere Zukunft – viele Alternativen – Entscheidung unter Unsicherheit

Problem Komplexität der Umwelt, Dynamik sowie Zeitablauf

1. Sachliche Komplexität
2. Soziale Komplexität
3. Zeitliche Komplexität

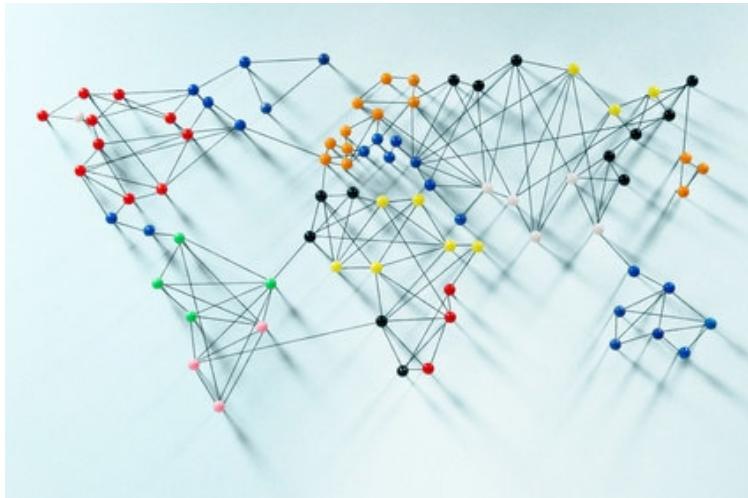
Lösung: Systembildung = Konzentration auf nur noch einen Code (ist/ist nicht)

Code in der Wirtschaft Zahlen / Nicht Zahlen

=> Erfolg in der Wirtschaft wird an der Verfügbarkeit von Zahlungsfähigkeit gemessen (kurzfristig = Liquidität / langfristig = Vermögen)

Systemtheorie

Wirtschaftssysteme



Systeme reduzieren Komplexität durch Konzentration der Beobachtung und Kommunikation auf einen Sinn (Code) (Wirtschaft: Zahlungsfähigkeit langfristig aufrecht erhalten)

- ⇒ Was sind die Ziele im System Wirtschaft? Oder:
- ⇒ Was ist sinnvoll im Wirtschaftssystem?
- ⇒ Welche Strategien sind erfolgreich im Wirtschaftssystem?

Teilnahme an Wirtschaft durch Kommunikation über Zahlung / Nichtzahlung

- => Kurzfristig: Zahlungsfähigkeit (Liquidität) aufrecht erhalten
- => Langfristig: Gewinnmaximierung um Zahlungsfähigkeit dauerhaft zu sichern

Systemtheorie

Wirtschaftssysteme

Code ist das Kriterium anhand dem alle Daten der Umwelt beurteilt werden:

Welche Auswirkungen auf die Zahlungsfähigkeit hat das Datum?

Positive / Negative Auswirkungen auf die Liquidität (= langfristig auf das Vermögen):

=> Information => Weiterverarbeiten

Keine Auswirkungen auf die Liquidität (= langfristig auf das Vermögen):

=> Rauschen => Vergessen

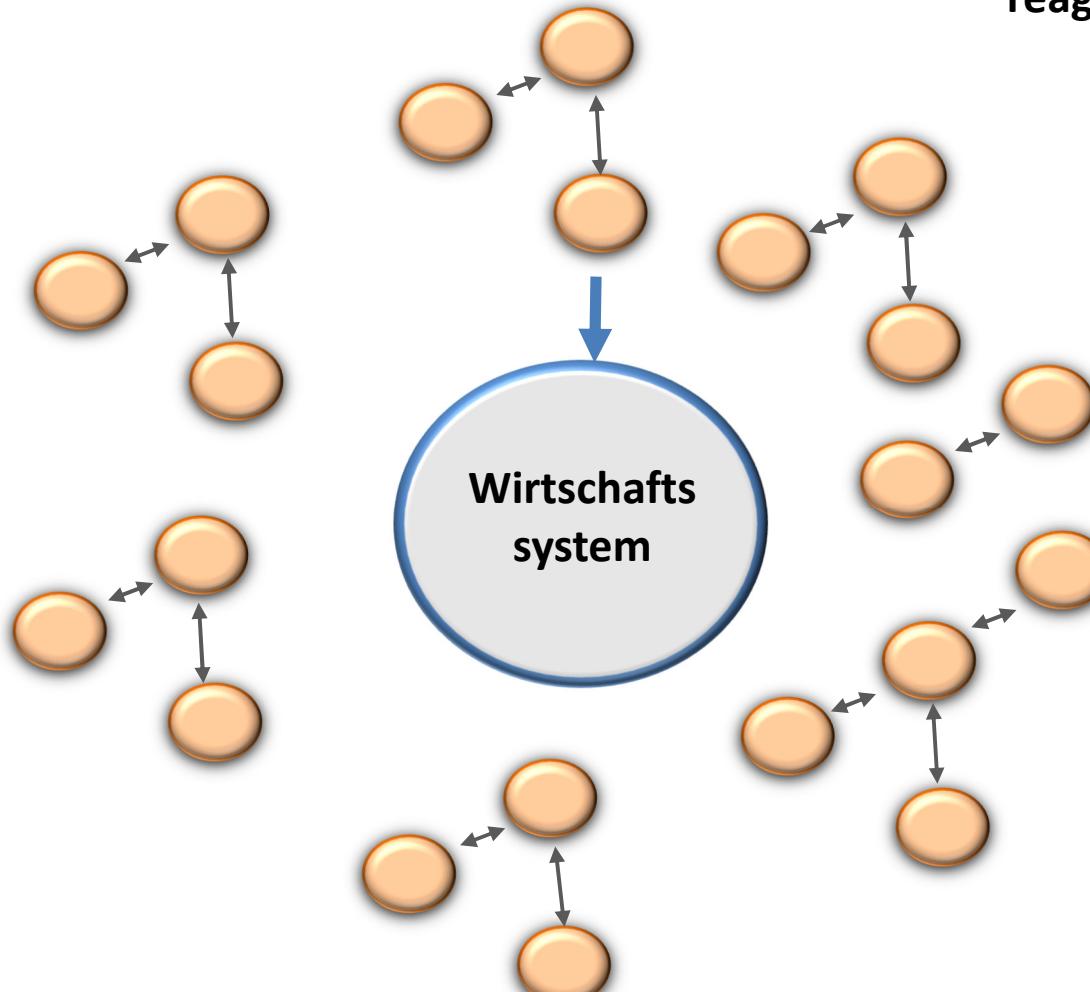
Unternehmen im Wirtschaftssystem beobachten die Umwelt permanent und nur in dieser Hinsicht:

Weisen die einströmenden Daten auf Chancen und Risiken in Hinsicht auf die Liquidität hin? Ansonsten stören nur = unberücksichtigt lassen!

Management in einer komplexen Umwelt

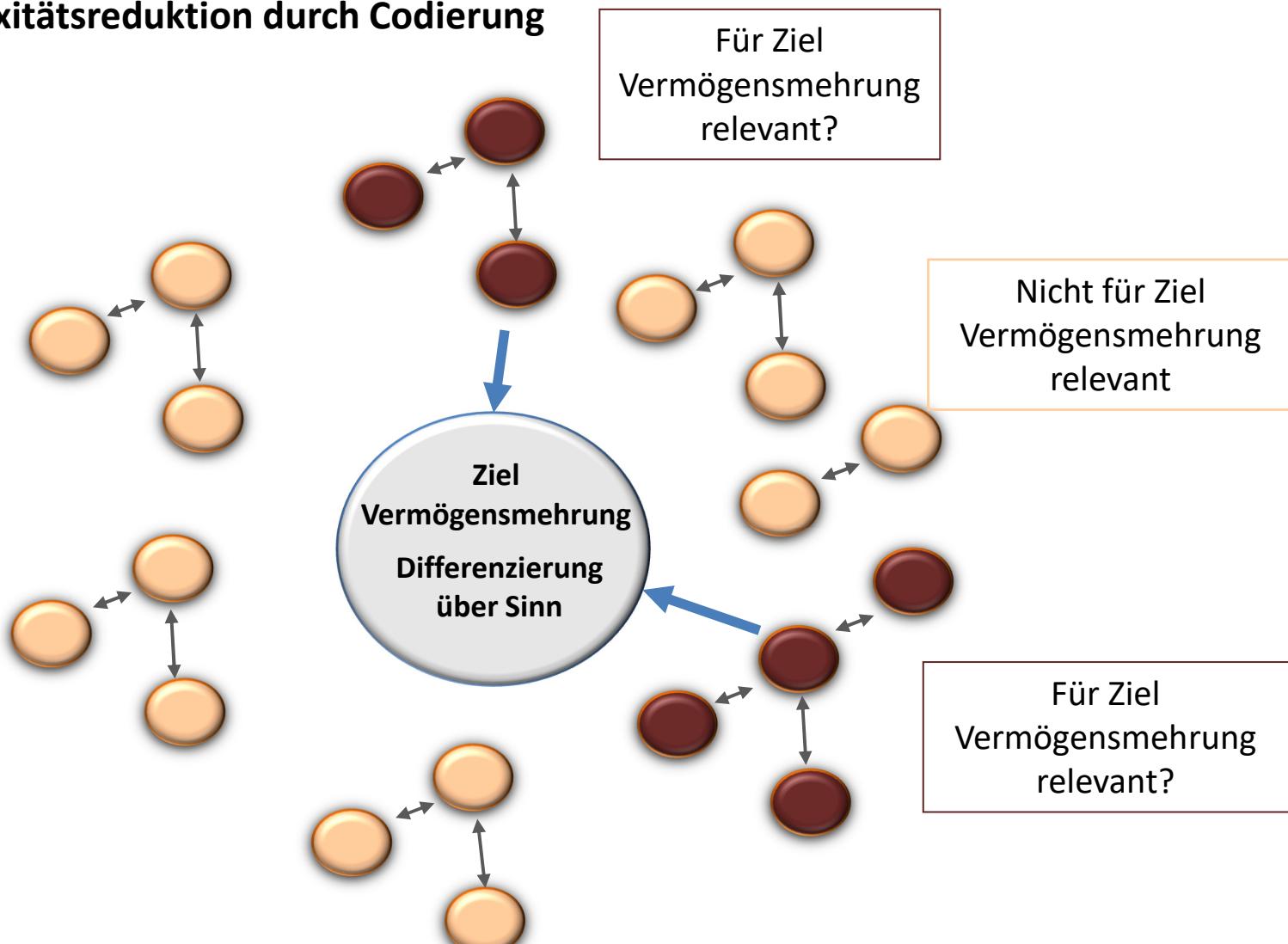
Kommunikationssysteme

Geschlossenes System
Aber wie auf Umwelt
reagieren?



Management in einer komplexen Umwelt

Komplexitätsreduktion durch Codierung



Wie im System handeln?

Was meint „sinnvoll“?



Sinnvolles Handeln trägt zum Erreichen eines Ziels bei

Warum braucht es so was wie Sinn?

Freiheit => Problem unendliche Wahlfreiheit und Komplexität => Entscheidung notwendig

Sinn gibt nun an, welche Handlungsoption in der Vergangenheit bereits erfolgreich war

=> Sinnvorräte helfen also auch ohne tiefgreifendes Wissen zielgerichtet zu entscheiden

Angesammelte sinnvolle Handlungsvorräte erübrigen in der Praxis aufwendige Entscheidungsverfahren und die „Warum-Frage“=> Entlastung für den Handelnden



Was ist das **Erkenntnisobjekt** der Betriebswirtschaftslehre (BWL)?

Unternehmen in einer Marktwirtschaft können nur dann agieren, wenn es sie noch gibt => oberstes Ziel Zahlungsfähigkeit sicherstellen.

Forschungsfrage:

Wie müssen Unternehmen in einer Marktwirtschaft handeln, um kurz- und langfristig zahlungsfähig zu sein und zu bleiben?